

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Administration, Zahlungsverkehr und Organisation

Die elanzo GmbH bietet Dienstleistungen in der Persönlichkeitsentwicklung an. Die Administration, der Betrieb der Internetseiten, der Zahlungsverkehr und die Organisation wird von der elanzo GmbH, Postfach 172, 7007 Chur, betrieben. Die Postanschrift lautet: elanzo GmbH, Postfach 172, 7007 Chur.

Inhaltsverzeichnis Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich
2. Anmeldung
3. Vertragsgegenstand & Teilnehmende
4. Bezahlung
5. SeminarDurchführung und SeminarOrt
6. SeminarVerschiebungen und/oder SeminarAbmeldung / WiderrufsRecht / TerminAbsagen
7. SeminarErfolg
8. LeistungsAngebot
9. Geheimhaltung und Datenschutz
10. Pflichten der Teilnehmenden
11. Gewährleistung, Verfügbarkeit des InternetAngebots sowie der eingesetzten Medien und technischen Einrichtungen
12. Teilnahme & Inanspruchnahme des Angebots
13. Copyright Seminarunterlagen / ImmaterialGüterRecht und Digitale Inhalte
14. Externe Links
15. Veranstaltungshaftung
16. EinreiseBestimmungen, ReiseDokumente und Visa
17. Beratung / WillensErklärung / HeilVersprechen / Haftungsausschluss / EthikKodex
 - 17.1 Beratung
 - 17.2 WillensErklärung
 - 17.3 HeilVersprechen / Haftungsausschluss
 - 17.4 EthikKodex
18. Salvatorische Klausel
19. Änderungen der AGB
20. Anwendbares Recht und GerichtsStand
21. SchlussBestimmungen

Inhaltsverzeichnis Erweiterte Geschäftsbedingungen

1. Allgemeines und Geltungsbereich
2. Registrierung
3. Vertragsabschluss
4. Preise
5. Bezahlung
6. Lieferung und Versandkosten
7. Rückgaberecht, Gewährleistung
8. Prüfungspflicht
9. Haftung
10. Datenschutz
11. Kundenfeedbacks
12. Änderungen / Anpassungen AGB
13. Anschrift
14. Schlussbestimmungen

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen, nachfolgend AGB genannt, gelten für sämtliche Leistungen im Rahmen der Seminare, Kursmodule, Arrangements, Trainings, Workshops, Referate, Vorträge, Beratungen, Messungen, Behandlungen und ähnlichen Veranstaltungen, nachfolgend «Seminare» genannt.

Für den Online-Shop gelten die «Erweiterten Allgemeinen Geschäftsbedingungen» (EAGB), welche im unteren Abschnitt unter derselben Bezeichnung aufgeführt sind.

Die elanzo GmbH wird in den vorliegenden AGB als Veranstalter:in genannt.

Diese AGB gelten auch für Verträge, die die Zurverfügungstellung von Informationen über Internetplattformen, etwa durch Gewährung eines Zugangs zu beschränkt zugänglichen Onlinegruppen, zum Inhalt haben. Abweichende Bestimmungen des Plattformanbieters oder Zahlungsanbieters haben Vorrang.

Soweit nichts anderes bestimmt ist, gelten diese AGB sowohl für Verträge mit Unternehmen als auch mit Verbraucher:innen.

- **Schweiz:** Rechtsgrundlage sind insbesondere Obligationenrecht (OR), Zivilprozessordnung (ZPO), Datenschutzgesetz (DSG).
- **EU/EWR:** Rechtsgrundlage sind insbesondere die VerbraucherRichtlinie (FernAbsatz), DSGVO und nationale Umsetzungen.

Sie gelten als vereinbart mit der Entgegennahme der Leistungen bzw. des Angebots durch Auftraggebende bzw. Teilnehmende. Wenn Teilnehmende widersprechen wollen, ist dies schriftlich binnen drei Werktagen zu erklären. Abweichende Geschäftsbedingungen der Teilnehmenden sind nur gültig, wenn diese schriftlich anerkannt wurden. Soweit Verträge oder Angebote abweichende Bedingungen enthalten, gehen diese den AGB vor. Die AGB gelten auch ohne erneute Einbeziehung für zukünftige Geschäftsbeziehungen.

Der:die Veranstalter:in bietet verschiedene Programme an. Zur Auswahl kann ein unverbindliches VertrauensGespräch geführt werden, ein Anspruch darauf besteht nicht.

Angebote des:der Veranstalter:in sind freibleibend und unverbindlich. Informationen auf InternetSeiten oder Broschüren sind Einladungen zur AngebotsAbgabe, nicht Angebote im rechtlichen Sinn.

Die Anmeldung gilt als verbindliches VertragsAngebot. Ein Vertrag kommt zustande durch:

- Schriftliche Bestätigung (z. B. E-Mail) durch den:die Veranstalter:in oder
- Beginn der VertragsErfüllung.

Die Anmeldung erfolgt via InternetFormular und ist verbindlich.

Der Vertrag gilt mit Erhalt der OnlineAnmeldung und der Bestätigung durch den:die Veranstalter:in als abgeschlossen. FalschAngaben rechtfertigen den Ausschluss. Die PlatzVergabe erfolgt nach Zahlungseingang. MindestAlter: 21 Jahre.

2. Registrierung

Der:die Veranstalter:in bietet unterschiedliche Programme an. Zur Auswahl des für Teilnehmende geeigneten Programms kann der:die Veranstalter:in unverbindlich, fallweise und ohne rechtliche Verpflichtung ein VertrauensGespräch anbieten. Dabei haben Teilnehmende die Möglichkeit, sich über die verschiedenen Programme zu informieren.

Allfällige Empfehlungen des:der Veranstalter:in stellen ausschliesslich eine subjektive Einschätzung dar. Die Entscheidung über die Auswahl des jeweiligen Programms obliegt allein den Teilnehmenden und liegt in deren EigenVerantwortung. Ein RechtsAnspruch auf die Durchführung eines VertrauensGesprächs besteht weder nach Schweizer Recht noch nach EU Recht.

Vom:von der Veranstalter:in abgegebene Angebote sind bis zum VertragsAbschluss freiBleibend und unverbindlich. Informationen, die im Internet, in Broschüren oder auf andere Weise einem grösseren Publikum zugänglich gemacht werden, sowie die Übermittlung von AnmeldeFormularen, stellen kein rechtsverbindliches Angebot dar, sondern ausschliesslich eine Einladung zur Abgabe eines Angebots («invitatio ad offerendum»).

Die Anmeldung durch Teilnehmende gilt als verbindliches VertragsAngebot.

Schweiz

Ein Vertrag zwischen dem:der Veranstalter:in und den Teilnehmenden kommt nach ObligationenRecht (OR) erst zustande, wenn der:die Veranstalter:in den Vertrag bzw. die Teilnahme am Programm schriftlich (z. B. per E-Mail) bestätigt oder mit der VertragsErfüllung beginnt.

EU / EWR

Nach EU VerbraucherRecht (insbesondere VerbraucherRechteRichtlinie) kommt ein Vertrag erst zustande, wenn der:die Veranstalter:in das Angebot des:der Verbraucher:in ausdrücklich annimmt (z. B. durch E-Mail-Bestätigung). Ein Beginn der VertragsErfüllung ohne Bestätigung ist gegenüber Verbraucher:innen im EU-Raum nur dann wirksam, wenn diese dem ausdrücklich zugestimmt haben.

Mit der Anmeldung bestätigen Teilnehmende die Anerkennung dieser AGB, der damit verbundenen Rechte und Pflichten sowie die Kenntnisnahme der DatenSchutzErklärung.

Die Anmeldung erfolgt über das Online-Formular und ist verbindlich.

- **Schweiz:** Der Vertrag gilt als abgeschlossen mit dem Eingang der Online-Anmeldung und der entsprechenden Auftrags- oder TeilnahmeBestätigung durch den:die Veranstalter:in.
- **EU/EWR:** Der Vertrag gilt als abgeschlossen mit der ausdrücklichen Annahme der Bestellung durch den:die Veranstalter:in (z. B. E-Mail-Bestätigung).

FalschAngaben seitens der Teilnehmenden bei der Anmeldung berechtigen den:die Veranstalter:in zum Ausschluss vom Angebot.

Die Vergabe physischer SeminarPlätze erfolgt nach Reihenfolge des vollständigen Zahlungseingangs der SeminarGebühr sowie der AnmeldeBestätigung, einschliesslich allfälliger Anzahlungen.

Für alle Teilnehmenden gilt ein MindestAlter von 21 Jahren.

3. VertragsGegenstand & Teilnehmende

Die Art und der Umfang des Vertrages sowie die vom:von der Veranstalter:in zu erbringenden Leistungen richten sich nach dem mit den Teilnehmenden abgeschlossenen Vertrag. Die Inhalte der Programme sind jederzeit auf Anfrage verfügbar.

Online durchgeführte Programme, welche LiveSessions beinhalten, werden als interaktive FernKurse durchgeführt mit dem Ziel der WissensVermittlung sowie der Neu- und BewusstseinsEntwicklung von Wissen für einen wirksameren und erfolgreicheren LebensStil. Der online stattfindende, videobasierte und/oder interaktive Austausch zwischen dem:der Veranstalter:in und den Teilnehmenden dient der WeiterVermittlung sowie Vertiefung dieses spezifischen Wissens und der eigenVerantwortlichen Umsetzung im Alltag der Teilnehmenden. Teilnehmende nehmen zur Kenntnis, dass sich Inhalte bei Veranstaltungen mit mehreren Teilnehmenden im Rahmen der Durchführung ergeben oder ändern können.

Der:die Veranstalter:in behält sich Abweichungen vor, wenn diese geringfügig und sachlich gerechtfertigt sind. Sachlich gerechtfertigt sind insbesondere WeiterEntwicklungen aufgrund neuer Standards oder Erkenntnisse.

Eine Änderung des LeistungsOrtes sowie der LeistungsForm (z. B. OnlineKurse statt Präsenz) ist zulässig, soweit den Teilnehmenden die Teilnahme am Programm weiterhin möglich bleibt.

Bei Online- & OfflineKursen, die explizit als solche ausgeschrieben sind oder auf deren Charakter schliessen lassen, sind die notwendigen technischen Geräte (Computer, Internet, Tablets, SmartPhones etc.), Einrichtungen, Verbindungen, elektronische SignalLeistung und die InfraStruktur der Teilnehmenden vorausgesetzt. Diese bilden keine Verpflichtung für den:die Veranstalter:in, entsprechende Technik für Teilnehmende bereitzustellen oder verfügbar zu machen.

Schweiz

Nach ObligationenRecht schuldet der:die Veranstalter:in **kein ErfolgsVersprechen**, sondern lediglich ein sorgfältiges TätigWerden («DienstVertrag» i. S. von Art. 394 ff. OR). Insbesondere wird keine Befähigung für eine bestimmte Tätigkeit oder ein MindestUmsatz für Projekte der Teilnehmenden geschuldet.

EU / EWR

Auch nach EU VerbraucherRecht liegt bei diesen Programmen ein **DienstVertrag** vor, nicht ein WerkVertrag. Ein bestimmter Erfolg (z. B. ein garantierter Abschluss oder Umsatz) wird nicht geschuldet. Teilnehmende übernehmen die volle EigenVerantwortung für ihren Erfolg.

Die Auswahl der Berater/Coaches erfolgt durch den:die Veranstalter:in. Teilnehmende haben keinen Anspruch auf die Betreuung durch eine bestimmte Person, auch wenn diese in Angeboten namentlich genannt wurde.

Physische Seminare werden in der Regel ab acht Teilnehmenden durchgeführt; Ausnahmen (einschliesslich Beratungen) sind vorbehalten. Da die physischen Seminare nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zulassen, besteht kein RechtsAnspruch auf einen SeminarPlatz.

Der:die Veranstalter:in ist berechtigt, die Teilnahme von Teilnehmenden an einer Veranstaltung bis vor deren Beginn ohne Angabe von Gründen abzulehnen und damit vom Vertrag zurückzutreten. In diesem Fall werden bereits bezahlte Rechnungsbeträge für die betreffende nicht besuchte und nicht in Anspruch genommene Veranstaltung zurückerstattet.

4. Bezahlung

Die Höhe der SeminarGebühren richtet sich, sofern nicht andersseitig durch den:die Veranstalter:in schriftlich mitgeteilt, nach den auf der HomePage ersichtlichen Preisen sowie den jeweils gültigen Preisen im AnmeldeFormular und/oder den für die Veranstaltung werbenden Unterlagen.

Die SeminarGebühr ist auf das vom:von der Veranstalter:in mitgeteilte Konto zu überweisen. Sämtliche Kosten für Überweisungen – insbesondere bei AuslandsÜberweisungen – gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Die Teilnahme an einer Veranstaltung setzt die vollständige Bezahlung der VeranstaltungsGebühr per BankÜberweisung vor Beginn der Veranstaltung voraus, es sei denn, der:die Veranstalter:in hat mit den Teilnehmenden schriftlich eine andere Vereinbarung getroffen (z. B. RatenZahlung).

Könnte der:die Veranstalter:in bis drei Tage vor Seminarbeginn keinen vollständigen Zahlungseingang feststellen und können Teilnehmende die vollständige Zahlung nicht durch einen Bankbeleg nachweisen, ist die Zahlung der Seminargebühr in bar vor Beginn der Veranstaltung erforderlich.

Doppelzahlungen werden durch Rücküberweisung auf die Zahlungsverbindung der betroffenen Teilnehmenden erstattet.

Alle Preise verstehen sich inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer, ausser wenn im Vertrag ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist. Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind nicht enthalten.

Das vertraglich vereinbarte Entgelt ist mit Abschluss des Vertrages fällig. Abweichende Zahlungsbedingungen (z. B. Ratenzahlung) sind nur gültig, wenn sie schriftlich mit den Teilnehmenden vereinbart wurden.

Vor vollständiger Bezahlung des vereinbarten Entgelts ist der:die Veranstalter:in nicht verpflichtet, Leistungen zu erbringen.

Eine Aufrechnung mit Gegenforderungen ist ausgeschlossen. Forderungen gegen den:die Veranstalter:in können nicht abgetreten werden.

Schweiz

Gemäss Obligationenrecht (OR) entsteht die Zahlungspflicht mit Vertragsabschluss. Ein Rückbehaltungsrecht gegenüber Seminargebühren besteht nur, wenn es ausdrücklich vertraglich vereinbart wurde.

EU / EWR

Für Verbraucher:innen gelten die zwingenden Schutzvorschriften der Verbraucherrichtlinie. Insbesondere bleibt ein gesetzliches Zurückbehaltungsrecht oder ein Aufrechnungsrecht gemäss nationalem Verbraucherrecht unberührt, soweit dieses nicht abbedungen werden darf.

5. SeminarDurchführung und SeminarOrt

Fällt ein physisches Seminar aufgrund von Krankheit der Referierenden, wegen zu geringer Teilnehmerzahl, zu vieler Abmeldungen seitens der Teilnehmenden oder aus vom:von der Veranstalter:in nicht zu vertretenden Gründen (z. B. Ausfall oder Überbuchung öffentlicher Transportmittel) sowie bei höherer Gewalt aus, besteht kein Anspruch auf Durchführung.

Nach Möglichkeit wird ein Alternativtermin angeboten. In diesem Fall erstattet der:die Veranstalter:in bereits bezahlte Rechnungsbeträge für die betreffende nicht besuchte Veranstaltung zurück.

Der:die Veranstalter:in kommt für keine weiteren Entschädigungen auf, insbesondere nicht für:

- Reise- und/oder Übernachtungskosten sowie kostenpflichtiges Parken
- zusätzlich in Anspruch genommene Dienstleistungen eines:r anderen Anbieters:in

- VerdienstAusfall
- Ansprüche Dritter
- entgangene Gewinne
- Folge- und VermögensSchäden jeglicher Art
- KurTaxen

Für Gegenstände, die in die physischen Seminare mitgenommen werden, sowie für sonstige unmittelbare Schäden und Kosten – einschliesslich VerdienstAusfall, entgangener Gewinn, Ansprüche Dritter, DatenVerlust, ReiseKosten sowie Folge- und VermögensSchäden jeder Art – übernimmt der:die Veranstalter:in keinerlei Haftung.

Die genaue Adresse des physischen SeminarOrtes, sofern nicht bereits in der Ausschreibung erwähnt, wird ca. zehn Tage vor SeminarBeginn den Teilnehmenden schriftlich, in der Regel per E-Mail, zugestellt.

Bei Arrangements, bei welchen die AuftragGebenden für den physischen SeminarOrt besorgt sind – beispielsweise in den eigenen GeschäftsRäumlichkeiten oder an einem externen Ort –, sind die Anreise-, Verpflegungs- und allfälligen LogisKosten des:der Veranstalter:in von den AuftragGebenden zu übernehmen.

Schweiz

Nach ObligationenRecht (OR) wird bei Ausfall einer Veranstaltung aufgrund höherer Gewalt oder nicht zu vertretender Umstände die Haftung des:der Veranstalter:in ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Erstattet werden lediglich die SeminarGebühren; weitergehende Ansprüche, insbesondere SchadenErsatz oder GenugTuung, sind ausgeschlossen.

EU / EWR

Für Verbraucher:innen gilt, dass zwingende Vorschriften des VerbraucherSchutzRechts (z. B. zu SchadenErsatz oder PreisMinderung) unberührt bleiben. Im Übrigen gelten dieselben Regelungen: Bei Ausfall wird die SeminarGebühr erstattet, weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

6. SeminarVerschiebungen und/oder SeminarAbmeldung / WiderrufsRecht / TerminAbsagen

Sofern bereits gebuchte SeminarTermine seitens der Teilnehmenden verschoben werden oder ein physisches Seminar seitens des:der Veranstalter:in ausfällt, haben Teilnehmende keinen Anspruch auf einen Platz in bereits ausgebuchten Seminaren.

Abmeldungen und Umbuchungen müssen schriftlich erfolgen und erlangen ihre rechtliche Gültigkeit erst durch die schriftliche RückBestätigung des:der Veranstalter:in. Vorbehalten anderslautender Bedingungen auf der Anmeldung gilt für Absagen folgende KostenRegelung:

- bei VertragsAbschluss: 30 %
- 30 – 15 Tage vor Beginn: 50 %

- 15 – 5 Tage vor Beginn: 80 %
- 4 – 1 Tag vor Beginn: 100 %
- Stornierung am SeminarTag: 100 %
- NichtErscheinen: 100 % der Gesamtkosten

OnlineProgramme stellen eine untrennbare Einheit in Form eines GesamtProgramms dar. Die Leistungen sind unteilbar.

Soweit nichts anderes bestimmt ist, hat der:die Veranstalter:in in allen Fällen vorzeitiger VertragsBeendigung oder bei Unterbleiben der weiteren VertragsErfüllung Anspruch auf das gesamte vertraglich vereinbarte Entgelt. Dies gilt insbesondere, wenn der RückTritt des:der Teilnehmenden ohne wichtigen, vom:von der Veranstalter:in zu vertretenden Grund erfolgt oder wenn der:die Veranstalter:in selbst aus wichtigem Grund vom Vertrag zurücktritt.

Der Anspruch auf das gesamte vertraglich vereinbarte Entgelt besteht auch dann, wenn Teilnehmende nicht an allen Programmen oder Terminen teilnehmen.

Die Anfechtung oder Anpassung von Verträgen zwischen dem:der Veranstalter:in und den Teilnehmenden ist – soweit gesetzlich zulässig – ausgeschlossen.

Der:die Veranstalter:in kann vom Vertrag zurücktreten, wenn physische SeminarRäume, die von Dritten zur Verfügung gestellt wurden, aus Gründen, die nicht im Einflussbereich des:der Veranstalter:in liegen, nicht mehr verfügbar sind und rechtzeitig keine adäquaten Räumlichkeiten angemietet werden können.

Im Falle einer Pandemie oder vergleichbaren ausserordentlichen Umständen kann der:die Veranstalter:in die Veranstaltung zum Schutz der Teilnehmenden absagen. Sofern der:die Veranstalter:in den Ausfall zu vertreten hat, erfolgt die RückErstattung der SeminarGebühr. Darüber hinausgehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Der:die Veranstalter:in ist berechtigt, im gegenseitigen Einverständnis mit den Teilnehmenden einen AlternativTermin zu vereinbaren.

Zur Vermeidung von KostenFolgen bei Abmeldungen aufgrund von Krankheit oder Unfall wird den Teilnehmenden ausdrücklich empfohlen, eine AnnullierungskostenVersicherung abzuschliessen – sowohl für SeminarGebühren als auch für Unterkunft und Verpflegung.

Brechen Teilnehmende eine Reise oder ein Seminar vorzeitig ab, erfolgt keine RückErstattung des Preises. Nicht bezogene Leistungen werden nur dann zurückerstattet, wenn sie dem:der Veranstalter:in nicht belastet werden. RückReisekosten gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Beanstandungen sind unverzüglich beim LeistungsTräger geltend zu machen, verbunden mit dem Anspruch auf unentgeltliche Abhilfe. Erfolgt innert nützlicher Frist keine genügende Abhilfe, haben Teilnehmende den Mangel schriftlich bestätigen zu lassen. Ist der Mangel nur geringfügig, dürfen Teilnehmende selbst Abhilfe schaffen. Die dafür entstandenen Kosten werden vom:von der Veranstalter:in gegen Belege ersetzt, sofern sie im Rahmen der vereinbarten VertragsLeistungen liegen.

Forderungen gegen den:die Veranstalter:in sind innert 30 Tagen nach vertraglichem ReiseEnde schriftlich geltend zu machen, andernfalls gehen die Rechte verloren.

WiderrufsRecht

Schweiz

Gemäss ObligationenRecht (OR) besteht grundsätzlich **kein allgemeines WiderrufsRecht** bei Dienstleistungen, ausser wenn dieses vertraglich eingeräumt wurde. Wird der:die Veranstalter:in ausdrücklich beauftragt, vor Ablauf einer vereinbarten WiderrufsFrist mit der Leistung zu beginnen, erlischt ein allfälliges WiderrufsRecht vorzeitig.

EU / EWR

Verbraucher:innen haben das Recht, binnen 14 Tagen ab VertragsAbschluss von FernAbsatz- oder ausserhalb von GeschäftsRäumen geschlossenen Verträgen ohne Angabe von Gründen zurückzutreten.

Die RücktrittsFrist beginnt mit VertragsAbschluss. Beauftragt der:die Verbraucher:in den:die Veranstalter:in ausdrücklich, bereits vor Ablauf der WiderrufsFrist mit der Leistung zu beginnen (z. B. Bereitstellung von Zugangsdaten zu Online-Inhalten), erlischt das WiderrufsRecht mit vollständiger Leistungserbringung.

Zur Ausübung des WiderrufsRechts muss der:die Verbraucher:in den:die Veranstalter:in mittels eindeutiger Erklärung (z. B. Brief oder E-Mail) informieren. Zur Wahrung der Frist reicht die rechtzeitige Absendung.

Im WiderrufsFall werden sämtliche Zahlungen unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen nach Eingang der WiderrufsMitteilung auf das vom Verbraucher angegebene Konto zurückerstattet. Gebühren für die RückZahlung fallen nicht an.

TerminAbsagen

- **Seitens Teilnehmende:** TerminAbsagen bleiben ohne KostenFolgen, wenn sie nachweislich bis 24 Stunden (an WochenEnden: 48 Stunden) vor dem Termin erfolgen. Spätere Absagen oder unentschuldigtes FernBleiben führen zu einer Belastung von 100 % der vereinbarten TerminKosten, sofern der Termin nicht anderweitig vergeben werden konnte. Diese Kosten werden nicht von der KrankenKasse übernommen.
- **Seitens Veranstalter:in:** Sollte der:die Anbieter:in aufgrund von Krankheit oder höherer Gewalt verhindert sein, wird versucht, mindestens 24 Stunden (an WochenEnden: 48 Stunden) im Voraus eine Alternative anzubieten oder zu informieren. Eine Entschädigung für abgesagte Termine besteht nicht. VorausZahlungen werden vollständig zurückerstattet.

7. SeminarErfolg

Der Unterricht und die Übungen in den Seminaren sind so gestaltet, dass aufmerksam teilnehmende Personen die SeminarZiele erreichen können. Für den SchulungsErfolg haftet der:die Veranstalter:in jedoch nicht.

Zur Erreichung der gewünschten LernZiele erfordern die Programme die aktive Teilnahme und MitWirkung der Teilnehmenden. Teilnehmende haben alles zu unterlassen, was der Erreichung der LernZiele, dem reibungslosen Ablauf des Programms sowie einem fairen, höflichen und respektvollen Umgang zwischen Teilnehmenden und den Coaches entgegensteht.

Dies gilt ausdrücklich auch für die Teilnahme an OnlineVeranstaltungen.

Verstossen Teilnehmende gegen diese Verpflichtungen, können sie vom: von der Veranstalter:in für den Rest des Programms – bei wiederholten oder schwerwiegenden Verstössen auch für das gesamte Programm – ausgeschlossen werden. In diesen Fällen bleibt die Verpflichtung zur Zahlung des gesamten Entgelts bestehen.

Schweiz

Gemäss ObligationenRecht (DienstVertrag i. S. von Art. 394 ff. OR) schuldet der: die Veranstalter:in ein sorgfältiges TätigWerden, nicht jedoch einen bestimmten Erfolg. Der Ausschluss von Teilnehmenden aus wichtigen Gründen entbindet diese nicht von der Pflicht zur Bezahlung des vereinbarten Entgelts.

EU / EWR

Nach EU-VerbraucherRecht gilt ebenfalls, dass bei DienstLeistungen kein bestimmter Erfolg geschuldet wird, sofern nichts anderes ausdrücklich vereinbart ist. Ein Ausschluss von Teilnehmenden aus wichtigem Grund berechtigt den: die Veranstalter:in, das gesamte vereinbarte Entgelt zu verlangen. Verbraucher:innenrechte auf Kündigung oder Rücktritt bleiben unberührt, soweit diese zwingend gesetzlich vorgesehen sind.

8. LeistungsAngebot

Die Leistungen des: der Veranstalter:in beinhalten insbesondere:

- BereitStellung der entsprechenden SeminarUnterlagen zum jeweiligen Seminar
- Moderation während des physischen Seminars
- Vermittlung der ausgeschriebenen SeminarInhalte
- Nutzung geeigneter physischer SeminarRäumlichkeiten (exkl. anteilige Kosten)
- Bestätigung des SeminarBesuches, sofern dieser zu 100 % besucht wurde; in AusnahmeFällen ist RückSprache mit dem: der Veranstalter:in erforderlich
- Je nach Kurs: Ausstellung einer Urkunde über die erfolgreiche SeminarTeilnahme*

Nicht eingeschlossen sind (Ausnahmen in der Ausschreibung vorbehalten):

- Individuelle Anreise der Teilnehmenden
- Buchung und Übernachtungsmöglichkeiten der Teilnehmenden
- Verpflegung der Teilnehmenden
- Nicht explizit erwähnte UnterLagen, Materialien usw.
- KostenPflichtiges ParkAngebot
- KurTaxen

- MietAnteil für SeminarRäume inkl. technischer Geräte
- Bei OnlineAngeboten: Die persönlich notwendigen technischen VorausSetzungen, BereitStellungen und die Infrastruktur der Teilnehmenden zur Nutzung des Angebots

Schweiz

Gemäss ObligationenRecht schuldet der:die Veranstalter:in die Erbringung der beschriebenen DienstLeistungen, nicht jedoch darüber hinausgehende NebenLeistungen wie Reise-, Verpflegungs- oder UnterkunftsLeistungen, sofern diese nicht ausdrücklich im Vertrag genannt sind.

EU / EWR

Nach EU-VerbraucherRecht ist der:die Veranstalter:in verpflichtet, die im Vertrag klar definierten HauptLeistungen zu erbringen. Nicht eingeschlossene NebenLeistungen gelten nur dann als VertragsBestandteil, wenn sie ausdrücklich schriftlich vereinbart wurden. Verbraucher:innenrechte auf GewährLeistung hinsichtlich der erbrachten HauptLeistungen bleiben unberührt.

9. Geheimhaltung und DatenSchutz

Beide VertragsParteien verpflichten sich, Angaben über andere VertragsPartner:innen vertraulich zu behandeln, soweit es sich nicht um bereits öffentlich bekannte Informationen handelt.

Der:die Veranstalter:in ist verpflichtet, sämtliche während der Durchführung des Auftrags bekannt gewordenen Informationen und GeschäftsGeheimnisse der Teilnehmenden oder AuftragGebenden vertraulich zu behandeln. Über Inhalt und Durchführung der ZusammenArbeit wird Stillschweigen bewahrt.

Allfällig erstelltes Foto- oder FilmMaterial wird ausschliesslich im Rahmen der internen SeminarVorbereitung für Teilnehmende sowie zur Instruktion der SeminarLeitung des:der Veranstalter:in genutzt. Eine DrittVerwendung ist ausgeschlossen. Die GeheimhaltungsPflicht besteht über die Dauer der ZusammenArbeit hinaus.

Der:die Veranstalter:in wie auch die Teilnehmenden verpflichten sich, alle im Zusammenhang mit der SeminarTeilnahme erhaltenen Informationen, Daten und Hinweise, welche RückSchlüsse auf einzelne Personen zulassen, vertraulich zu behandeln. Eine WeiterGabe an Dritte ist ausgeschlossen.

Ton- und/oder BildAufnahmen von Teilnehmenden während der Seminare sind ausschliesslich nach vorgängiger Absprache und Zustimmung der Betroffenen erlaubt. Teilnehmende können innerhalb einer Woche gegen die Veröffentlichung von Bild- oder TonMaterial Einsprache erheben.

Die Übermittlung von Daten über das Internet oder andere elektronische Medien liegt nicht in der Verantwortung des:der Veranstalter:in. Teilnehmende sind sich bewusst, dass im Übertragungsweg des Internets grundsätzlich die Möglichkeit besteht, dass unberechtigte Dritte Kenntnis von Daten erlangen können. Dieses Risiko wird von den Teilnehmenden in Kauf genommen.

Es gelten zudem die auf der Website veröffentlichten DatenSchutzRichtlinien, Cookie-Richtlinien, Hinweise zum MarkenSchutz, der HaftungsAusschluss (Disclaimer) sowie das Impressum.

Schweiz

Massgeblich ist das Bundesgesetz über den Datenschutz (DSG). PersonenDaten dürfen nur im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen und für den jeweiligen VertragsZweck bearbeitet werden. Betroffene haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung und Löschung ihrer Daten im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

EU / EWR

Es gilt die DatenschutzGrundverordnung (DSGVO). PersonenDaten dürfen nur auf einer rechtlichen Grundlage (z. B. VertragsErfüllung, EinWilligung, berechtigtes Interesse) verarbeitet werden. Betroffene haben insbesondere das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung („Recht auf VergessenWerden“), Einschränkung der Verarbeitung sowie DatenÜbertragbarkeit. Beschwerden können bei der zuständigen AufsichtsBehörde eingereicht werden.

10. Pflichten der Teilnehmenden

Teilnehmende versichern, wahrheitsgemässe Angaben zu übermitteln, und sind somit für die Richtigkeit ihrer Daten verantwortlich.

Teilnehmende sind verpflichtet, E-Mails und andere Nachrichten vertraulich zu behandeln und diese nicht ohne Zustimmung des Urhebers Dritten zugänglich zu machen. Gleiches gilt für jede Form von AdressDaten.

Teilnehmende erklären sich damit einverstanden, mit dem:der Veranstalter:in über E-Mail und andere elektronische MedienPortale zu kommunizieren.

Eine missbräuchliche Nutzung der Veranstaltung durch Teilnehmende, z. B. zur GeschäftsAnbahnung, führt zum sofortigen Ausschluss von der Veranstaltung und zieht eine SchadenErsatzForderung nach sich. Die Höhe richtet sich nach dem entstandenen Schaden, der durch die missbräuchliche Nutzung verursacht wurde.

Falls Teilnehmende durch unangemessenes Verhalten den Erfolg der Veranstaltung nachhaltig gefährden, so obliegt es dem:der SeminarLeitung, die betreffenden Personen von der Veranstaltung auszuschliessen. In diesem Fall besteht kein Anspruch auf RückErstattung der VeranstaltungsGebühr.

Supervisions-Veranstaltungen, einschliesslich TelefonKonferenzen oder Online-Sitzungen (Webinare), die vom:von der Veranstalter:in für ehemalige Teilnehmende angeboten werden können, sind freiwillige Leistungen. Der:die Veranstalter:in kann Teilnehmende ausschliessen, wenn diese durch ihr Verhalten den Interessen einer erfolgreichen SupervisionsVeranstaltung oder den Interessen des:der Veranstalter:in zuwiderhandeln. MitBewerber:innen, die keine KooperationsPartner:innen sind, können nicht an solchen Angeboten teilnehmen.

Nehmen Teilnehmende an einer Veranstaltung teil, für die ein Zertifikat angeboten wird, so obliegt es dem:der Veranstalter:in, zu entscheiden, ob Teilnehmende das Zertifikat erhalten. Die Ausstellung des

Zertifikats kann verweigert werden, wenn die Leistungen der Teilnehmenden nicht den MindestAnforderungen an eine Zertifizierung nach Massgabe des:der Veranstalter:in entsprechen.

Video- oder TonAufzeichnungen der Veranstaltung oder von Teilen davon durch Teilnehmende – auch unter Verwendung von MobilTelefonen, Audio-Recordern, VideoKameras oder ähnlichen Geräten – führen zum sofortigen Ausschluss von der Veranstaltung und ziehen eine SchadenErsatzForderung nach sich.

Das Fotografieren durch Teilnehmende während der laufenden Veranstaltung ist nur mit ausdrücklicher Erlaubnis der SeminarLeitung gestattet.

Teilnehmende willigen ein, dass Veranstaltungsinhalte oder FallBeispiele in anonymisierter Form und ohne RückVerfolgungsmöglichkeit auf einzelne Personen des:der Veranstalter:in veröffentlicht werden dürfen.

Der:die Veranstalter:in kann bei den Veranstaltungen Video-, Bild- oder TonAufnahmen erstellen und diese geschäftlich nutzen. Sollten Aufnahmen erstellt werden, so ist der:die Veranstalter:in verpflichtet, die Teilnehmenden vor Beginn darüber zu informieren.

Teilnehmende, die nicht wünschen, dass Bild- oder TonAufnahmen von ihnen genutzt oder veröffentlicht werden, haben das Recht, dies gegenüber dem:der Veranstalter:in mitzuteilen. In diesem Fall ist der:die Veranstalter:in verpflichtet, entsprechende Aufnahmen dieser Personen in keiner Weise zu nutzen, die eine RückVerfolgung ermöglichen würde.

Im Interesse einer offenen und respektvollen Atmosphäre verpflichten sich Teilnehmende, ausserhalb der Veranstaltung über private Informationen anderer Teilnehmender Stillschweigen zu bewahren, sofern diese sie nicht ausdrücklich von dieser Pflicht entbinden.

Schweiz

Nach ObligationenRecht (OR) haften Teilnehmende für Schäden, die sie durch vorsätzliches oder fahrlässiges Verhalten verursachen. Zudem können bei VertragsVerstössen SchadenErsatzAnsprüche geltend gemacht werden.

EU / EWR

Nach EU-VerbraucherRecht gilt ebenfalls eine Haftung für schuldhaft verursachte Schäden. Darüber hinaus bleibt das Recht des:der Veranstalter:in unberührt, Teilnehmende aus wichtigem Grund auszuschliessen und das vereinbarte Entgelt einzufordern. Verbraucher:innenrechte auf Kündigung oder Rücktritt bleiben unberührt, soweit zwingende gesetzliche Vorschriften dies vorsehen.

11. Gewährleistung, Verfügbarkeit des InternetAngebots sowie der eingesetzten Medien und technischen Einrichtungen

Der Betrieb der InternetSeiten des:der Veranstalter:in obliegt ausschliesslich diesem:r selbst. Ein RechtsAnspruch auf ständige Verfügbarkeit des Angebotes besteht nicht – unabhängig davon, ob der Betrieb der InternetSeiten durch den:die Veranstalter:in selbst oder durch Dritte (OutSourcing) erfolgt.

Der:die Veranstalter:in ist bestrebt, eine möglichst durchgehende Verfügbarkeit des gesamten Angebotes zu gewährleisten, eine Garantie hierfür wird jedoch ausdrücklich nicht übernommen.

Teilnehmende verzichten in diesem Zusammenhang sowohl auf die RückErstattung von VeranstaltungsGebühren als auch auf weitere Ansprüche gegenüber dem:der Veranstalter:in.

Dem:der Veranstalter:in steht es frei, in welcher Form die Veranstaltungsinhalte den Teilnehmenden übermittelt werden. Ein Anspruch auf den Einsatz bestimmter PräsentationsMedien oder technischer Einrichtungen besteht nicht.

Falls der:die Veranstalter:in Medien oder technische Einrichtungen – etwa Mikrofone, LautsprecherAnlagen oder vergleichbare Technik – einsetzt, wird keine Gewähr für eine jederzeit einwandfreie technische Nutzung oder Verfügbarkeit übernommen.

Schweiz

Nach ObligationenRecht (OR) wird für den Betrieb von InternetAngeboten und technischen Einrichtungen nur im Rahmen der vertraglich zugesicherten Leistungen gehaftet. Ein Ausfall der technischen Infrastruktur oder der InternetVerfügbarkeit begründet grundsätzlich keinen Anspruch auf SchadenErsatz, ausser bei vorsätzlichem oder grobfahrlässigem Verhalten.

EU / EWR

Nach EU-VerbraucherRecht bleibt die Haftung für zwingende Ansprüche (z. B. aus Produkthaftung oder bei grobem Verschulden) unberührt. Für die allgemeine Verfügbarkeit von InternetAngeboten oder den fehlerfreien Betrieb eingesetzter technischer Einrichtungen wird keine Garantie übernommen, soweit gesetzlich zulässig.

12. Teilnahme & Inanspruchnahme des Angebots

Obwohl alle Veranstaltungen von professionellen AusBildenden geleitet werden, können und sollen diese Veranstaltungen eine psychoTherapeutische oder ärztliche Behandlung nicht ersetzen.

Die Teilnahme setzt eine normale psychische und physische BelastBarkeit voraus. Menschen mit psychischen Erkrankungen dürfen nicht an den Veranstaltungen des:der Veranstalter:in teilnehmen.

Der Verzicht auf Drogen während der gesamten VeranstaltungsZeit ist zwingend. Bei AlkoholKonsum wird erwartet, dass dieser in angemessener Weise erfolgt und die Veranstaltung nicht stört.

Teilnehmende tragen die volle EigenVerantwortung für sich und ihre Handlungen während der Veranstaltung und kommen für verursachte Schäden selbst auf.

Wo es möglich ist, führt der:die Veranstalter:in ein AufnahmeVerfahren durch. Dieses AufnahmeVerfahren entbindet Teilnehmende jedoch nicht von ihrer EigenVerantwortung. Das AufnahmeVerfahren findet über das kostenlose «VertrauensGespräch» statt und ist Bestandteil für die definitive Teilnahme an einer Veranstaltung.

Die Zulassung zur und während einer Veranstaltung obliegt dem:der Veranstalter:in. FalschAngaben im AufnahmeVerfahren – ob mündlich oder schriftlich – können zum Ausschluss von Teilnehmenden vom Seminar oder vom GesamtAngebot führen, auch wenn diese erst nachträglich während der Veranstaltung bekannt werden. In solchen Fällen besteht kein Anspruch auf RückErstattung von SeminarGebühren, auch wenn diese noch nicht einbezahlt wurden.

GrundSätze für Übungen und WissensVermittlung

Die körperliche und psychische Verfassung eines Menschen unterliegt kontinuierlichen Prozessen. Teilnehmende haben in jedem Fall eigenständig zu beurteilen, ob eine empfohlene geistige (psychische) oder physische Übung für sie durchführbar ist.

Im Falle von Schwindel, Übelkeit oder ähnlichen Anzeichen (nicht abschliessend aufgezählt) empfiehlt der:die Veranstalter:in, auf die Durchführung zu verzichten. Dies gilt insbesondere, wenn eine lebensBedrohliche, selbstVerletzende oder andere körperVerletzende Situation absehbar ist, bzw. Material oder Infrastruktur beschädigt werden könnte (z. B. bei einer AutoFahrt).

Dies umfasst auch körperliche und geistige Einschränkungen, ärztliche Anweisungen, Atteste oder Empfehlungen durch FachPersonal. Teilnehmende haben auf körperliche und psychische Anzeichen sowie auf ihre Umgebung und andere Teilnehmende zu achten.

Die Verantwortung für die eigene Beurteilung des GesundheitsZustandes liegt ausschliesslich bei den Teilnehmenden (Selbst- bzw. EigenVerantwortung).

Wo keine klaren Regelungen bestehen, gilt der gesunde MenschenVerstand. Im Zweifel oder bei Unsicherheiten ist auf die Durchführung empfohlener Übungen zu verzichten oder eine kompetente VertrauensPerson hinzuzuziehen.

Die vorgeschlagenen Übungen oder Inhalte stellen keine Aufforderung zur Ausführung dar, sondern sind als eigenVerantwortlich nutzbare Möglichkeiten zu verstehen, für deren Anwendung bei Bedarf FachPersonal beigezogen werden kann.

Veranstalter:innen, Organisator:innen, Trainer:innen, Autor:innen und andere Beteiligte lehnen jegliche Haftung und Ansprüche ab, die aus der Durchführung oder im Zusammenhang mit den Übungen – einschliesslich bereitgestelltem Material oder Infrastruktur – entstehen.

Im Zweifel, bei Unsicherheiten oder Unklarheiten sind Teilnehmende eigenVerantwortlich verpflichtet, medizinisches FachPersonal beizuziehen. Wo dies nicht möglich ist, sind alle Beteiligten (Teilnehmende, Veranstalter:in, Organisator:in sowie Unbeteiligte) angehalten, bestmöglich für eine medizinische Betreuung oder erste Hilfe zu sorgen.

Besondere Situationen (Pandemie, NotFälle)

Im Falle einer Pandemie oder anderer ausserordentlicher Ereignisse gelten die Bestimmungen der zuständigen Behörden am VeranstaltungsOrt sowie allfällige ZusatzBestimmungen oder Anordnungen.

Schweiz

Gemäss Obligationenrecht (OR) gilt Eigenverantwortung der Teilnehmenden. Eine Haftung des:der Veranstalter:in für Selbstgefährdung oder Missachtung eigener gesundheitlicher Grenzen ist ausgeschlossen.

EU / EWR

Nach EU-Verbraucherrecht bleibt eine Haftung des:der Veranstalter:in für grobFahrlässigkeit oder Vorsatz unberührt. Im Übrigen tragen Teilnehmende die volle Eigenverantwortung für ihre Teilnahme und Handlungen, insbesondere im Hinblick auf körperliche und psychische Belastbarkeit.

13. Copyright Seminarunterlagen / ImmaterialGüterrecht und Digitale Inhalte

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung sämtlicher Seminarunterlagen oder von Teilen daraus, sind dem:der Veranstalter:in vorbehalten.

Die Inhalte dürfen – auch auszugsweise – ohne die schriftliche Genehmigung des:der Veranstalter:in nicht reproduziert, verarbeitet, vervielfältigt oder zur öffentlichen Weitergabe genutzt werden. Dies gilt auch für den Einsatz im Unterrichtskontext und bei der Verwendung elektronischer Systeme.

Hat ein Vertrag zwischen dem:der Anbieter:in und dem:der Teilnehmenden die ZurVerfügungStellung von Informationen über InternetPlattformen zum Inhalt, stellt der:die Anbieter:in ausschliesslich für die Dauer des Vertrages die vereinbarten Leistungen (z. B. elektronische Nachrichten, PDF-Dokumente, Video-Streamings; im Folgenden «Digitale Inhalte») bereit.

Die Nutzung der Digitalen Inhalte ist ausschliesslich Teilnehmenden vorbehalten. Teilnehmende sind verpflichtet, ihre Zugangsdaten geheim zu halten. Eine Weitergabe an Dritte ist nur mit schriftlicher Einwilligung des:der Anbieter:in gestattet.

Bei unberechtigter Weitergabe von Zugangsdaten an Dritte oder Verstoss gegen die Geheimhaltungspflicht hat der:die Teilnehmende dem:der Anbieter:in zusätzlich zum vertraglich vereinbarten Entgelt jenen Betrag zu bezahlen, den ein:e Dritte:r für die rechtmässige Nutzung der Digitalen Inhalte hätte aufwenden müssen. Kann dies nicht festgestellt werden, hat der:die Teilnehmende neben dem vereinbarten Entgelt eine Zahlung in Höhe des vertraglich vereinbarten Nutzungsentgelts zu leisten.

Für den Abruf der Digitalen Inhalte ist eine InternetVerbindung erforderlich; deren Kosten tragen die Teilnehmenden. Der:die Veranstalter:in gewährleistet den Zugang zur InternetPlattform – vorbehaltlich technischer Einschränkungen – aus der Schweiz. Ein Zugriff aus anderen Ländern ist möglich, wird jedoch nicht zugesichert. Sollte die InternetPlattform länger als zwei Wochen nicht verfügbar sein, wird der:die Veranstalter:in die Inhalte auf einer anderen kostenfreien Plattform bereitstellen.

Der:die Veranstalter:in behält sich das Recht vor, die Digitalen Inhalte auf einer anderen InternetPlattform zur Verfügung zu stellen, soweit diese für die Nutzer:innen kostenfrei zugänglich ist.

Bei unsittlichem, beleidigendem oder anstössigem Verhalten oder bei groben Pflichtverletzungen kann der:die Teilnehmende von der weiteren Nutzung der Digitalen Inhalte ausgeschlossen werden.

Sämtliche vom: von der Veranstalter:in überlassenen und verwendeten Dokumentationen, Trainingsunterlagen, Skripte, Arbeitsblätter, Guidelines und sonstige Unterlagen sowie alle Digitalen Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.

Teilnehmende sind ausschliesslich berechtigt, die Unterlagen und Digitalen Inhalte zu privaten Zwecken zu nutzen. Eine kommerzielle Nutzung ist unzulässig. Bei Verstoss hat der:die Veranstalter:in Anspruch auf Herausgabe und Bekanntgabe des durch die kommerzielle Nutzung erzielten Gewinns sowie auf Unterlassung weiterer kommerzieller Nutzung.

Digitale Inhalte dürfen heruntergeladen und vorübergehend gespeichert werden. Teilnehmende erwerben daran kein Eigentum, sondern lediglich ein beschränktes, widerrufliches, nicht-exklusives Nutzungsrecht. Unterlagen und Digitale Inhalte dürfen nicht an Dritte weitergegeben, vervielfältigt, nachgedruckt, übersetzt, kopiert, bearbeitet oder verändert werden.

Für jeden Verstoss gegen diese Verpflichtung schuldet der:die Teilnehmende ein angemessenes Lizenzentgelt, mindestens jedoch CHF 500.00. Schadenersatzansprüche bleiben vorbehalten.

Schweiz

Massgeblich sind das Bundesgesetz über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (URG) sowie das Bundesgesetz über den Schutz von Marken und Herkunftsangaben (MSchG). Diese gewähren ausschliesslich dem:der Rechteinhaber:in die Befugnis zur Vervielfältigung, Verbreitung und Bearbeitung.

EU / EWR

Es gelten die Richtlinien der EU zum Urheberrecht und zu Digitalen Inhalten. Verbraucher:innen haben lediglich ein Nutzungsrecht im vertraglich vereinbarten Umfang. Weitergabe, Vervielfältigung oder Bearbeitung ohne Einwilligung sind untersagt. Bei Verstoss können neben Vertragsstrafen auch Schadenersatzansprüche entstehen.

14. Externe Links

Der:die Veranstalter:in distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten sämtlicher verlinkter Seiten auf der HomePage (Website, Internetseite) – auch dann, wenn es sich um KooperationsPartner:innen und deren kostenpflichtige Angebote handelt.

Diese Erklärung gilt für alle auf der Website des:der Veranstalter:in angebrachten Links sowie für alle Werbemittel, die auf externe Inhalte verweisen.

Schweiz

Gemäss Rechtsprechung haftet der Betreiber einer Website grundsätzlich nicht für den Inhalt von externen Links, sofern er sich klar davon distanziert und keine Kenntnis von rechtswidrigen Inhalten hat. Eine Verantwortung besteht nur, wenn der:die Veranstalter:in trotz positiver Kenntnis rechtswidrige Inhalte weiterhin verlinkt.

EU / EWR

Nach der EU-Richtlinie über den elektronischen Geschäftsverkehr (E-Commerce-Richtlinie) ist ein Anbieter nicht für fremde Informationen verantwortlich, sofern er keine tatsächliche Kenntnis von rechtswidrigen Inhalten hat oder unverzüglich tätig wird, sobald er davon erfährt. Externe Links stellen daher keine inhaltliche Übernahme dar, sondern lediglich eine technische Verweisung.

15. VeranstaltungsHaftung

Der:die Veranstalter:in ist weder Reiseveranstalter:in noch eine OrganisationsForm, die Reisen, Ausflüge, Exkursionen oder vergleichbare Leistungen anbietet. Entsprechende Teilnahmen erfolgen ausschliesslich auf eigenes Risiko und in eigener Verantwortung der Teilnehmenden.

Sollten der:die Seminarveranstalter:in oder Seminarleitende gemeinsam mit Teilnehmenden einen Ort ausserhalb des SeminarOrtes besuchen, geschieht dies ebenfalls ausschliesslich auf eigenes Risiko und eigene Verantwortung der Teilnehmenden.

Es besteht keinerlei Verpflichtung seitens des:der Seminarveranstalter:in, an Ausflügen teilzunehmen.

Ein HaftungsFall liegt ausschliesslich bei vorsätzlicher oder grobfahrlässiger PflichtVerletzung des:der Veranstalter:in vor.

Die OberGrenze einer allfälligen Entschädigung liegt ausnahmslos in der Höhe der SeminarGebühren und erfasst nur den unmittelbaren Schaden. Vorbehalten bleiben tiefere HaftungsLimiten gemäss internationalen Abkommen oder nationalen Gesetzen.

Der:die Veranstalter:in haftet nicht für:

- Verspätungen, Fahr- und FlugPlanÄnderungen sowie dadurch entstehende Spesen
- Diebstahl oder Verlust von TelekommunikationsMitteln, WertGegenständen, Bargeld, Checks, KreditKarten oder deren Missbrauch
- Höhere Gewalt, Streiks, Unruhen, kriegerische, pandemische, epidemiologische oder terroristische Ereignisse sowie behördliche Massnahmen

Teilnehmende sind verpflichtet, sich selbst über mögliche Gefahren im GastLand zu informieren.

Die Haftung für entgangenen FerienGenuss oder vergleichbare Ansprüche ist ausgeschlossen.

Für Arrangements, die TransferTransporte (z. B. vom Flughafen oder einem anderen Ort zum SeminarOrt und zurück) enthalten, übernimmt der:die Veranstalter:in keine Haftung für Schäden oder FolgeSchäden jeglicher Art, insbesondere bei Verspätungen, Unfällen, Krankheiten, technischen Defekten sowie körperlichen oder vermögensrechtlichen Schäden.

Teilnehmenden wird empfohlen, eine geeignete Reiseversicherung, SOS-Schutz sowie eine AnnullationsKostenversicherung abzuschliessen.

Es gelten zusätzlich die Bestimmungen und Allgemeinen Geschäftsbedingungen der jeweiligen Transport- oder ReiseUnternehmen bzw. ReiseVeranstalter:innen.

Der:die Veranstalter:in versteht sich ausdrücklich **nicht** als ReiseVeranstalter:in. Reise- und TransportVorschläge stellen ausschliesslich Empfehlungen dar und sind kein verbindlicher Bestandteil des SeminarAngebotes.

Die Nutzung von PrivatFahrzeugen sowie die Inanspruchnahme kostenpflichtiger ParkAngebote liegt in der Verantwortung der Teilnehmenden.

Schweiz

Gemäss ObligationenRecht (OR) ist die Haftung des:der Veranstalter:in auf Fälle von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit beschränkt. Für einfache Fahrlässigkeit wird keine Haftung übernommen, soweit gesetzlich zulässig.

EU / EWR

Nach EU-VerbraucherRecht bleibt die Haftung für vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden unberührt. Eine HaftungsBegrenzung für leichte Fahrlässigkeit ist nur insoweit zulässig, wie zwingendes VerbraucherSchutzRecht dies erlaubt. Für entgangenen UrlaubsGenuss oder immaterielle Schäden gilt eine HaftungsBeschränkung gemäss nationalem Recht.

16. EinreiseBestimmungen, ReiseDokumente und Visa

Angaben in den ReiseUnterlagen über Pass- und EinreiseVorschriften gelten – soweit nicht ausdrücklich anders vermerkt – ausschliesslich für Bürger:innen der Europäischen Union (EU) und der Europäischen FreihandelsAssoziation (EFTA).

Teilnehmende sind selbst verantwortlich für die Beschaffung und Gültigkeit der erforderlichen ReiseDokumente (z. B. Pass, IdentitätsKarte) sowie allfälliger Visa.

Im Falle einer EinreiseVerweigerung aufgrund fehlender oder ungültiger Dokumente haben die betroffenen Teilnehmenden die RückReiseKosten selbst zu tragen.

Schweiz

Gemäss Schweizer Recht (BundesGesetz über die Ausländer:innen und Integration, AIG) obliegt es ausschliesslich den Teilnehmenden, die notwendigen Visa und Dokumente rechtzeitig zu beschaffen. Der:die Veranstalter:in übernimmt hierfür keine Verantwortung und haftet nicht für eine EinreiseVerweigerung.

EU / EWR

Nach EU-Recht (insbesondere Schengen- und VisaKodex) tragen ebenfalls die Teilnehmenden die Verantwortung für ihre ReiseDokumente und Visa. Eine Haftung des:der Veranstalter:in für abgelehnte Einreisen oder daraus entstehende Kosten ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

17. Beratungen / WillensErklärung / HeilVersprechen / HaftungsAusschluss / EthikKodex

17.1 Beratungen

Beratungen oder Coachings können nach Absprache mit dem:der Veranstalter:in vereinbart werden. Sie werden separat verrechnet, auch wenn diese innerhalb einer Veranstaltung stattfinden.

Ausgenommen sind SpezialRegelungen im AusschreibungsAngebot, sofern darin ausdrücklich erwähnt.

Beratungen sind nicht von allen Krankenkassen anerkannt. Je nach Kasse und VersicherungsGrad können jedoch Teil- oder Gesamtkosten übernommen werden. Die Abklärung hierüber liegt in der EigenVerantwortung der Versicherten.

Die ZahlungsModalitäten gelten unabhängig davon, ob eine KostenÜbernahme durch die Krankenkasse erfolgt.

Für Beratungen, die weniger als 24 Stunden vor dem Termin abgesagt werden, wird der aktuelle StundenSatz oder – bei einem PauschalAngebot – die gesamte Pauschale verrechnet. Bei verspätetem Erscheinen wird die Zeit gemäss vereinbartem Termin in Rechnung gestellt.

17.2 WillensErklärung

Die Teilnahme am gesamten Angebot des:der Veranstalter:in – einschliesslich EinzelCoachings – setzt eine normale psychische und physische Belastbarkeit voraus.

Die Erfahrung zeigt, dass der LernErfolg wesentlich gesteigert werden kann, wenn folgende Voraussetzungen gegeben sind:

1. **VeränderungsWille:** Teilnehmende sollten wirklich etwas verändern oder erreichen wollen, nicht nur sollen oder mögen.
2. **KooperationsBereitschaft:** Die Teilnahme sollte als willkommene Möglichkeit betrachtet werden.
3. **ReflexionsVermögen:** Die Fähigkeit, sich über unbewusste Motive und Gefühle klarzuwerden.
4. **Intellekt:** Die Fähigkeit, Gesagtes rational zu verstehen.
5. **AufnahmeBereitschaft:** Substanzen wie Alkohol, PsychoPharmaka oder ÜberMüdung können die Aufnahmefähigkeit mindern.
6. **Reife:** Das Bewusstsein, selbst für das eigene Leben verantwortlich und von MitMenschen unabhängig zu sein.

Sind diese Voraussetzungen erfüllt, kann Coaching zu spürbaren Veränderungen beitragen, die sich im Empfinden, Verhalten oder körperlichen Erscheinungsbild zeigen können.

17.3 HeilVersprechen / Haftungsausschluss

Die Teilnahme am Angebot des:der Veranstalter:in – einschliesslich Beratungen – ist kein HeilVerfahren oder TherapieAngebot, sondern ein erkenntnisorientiertes Erfahrungstraining und/oder Gespräch mit dem Ziel, Denk- und Verhaltensmuster freiwillig zu reflektieren und gegebenenfalls zu verändern.

Teilnehmende sind sich bewusst, dass Ergebnisse von Seminaren, Kursen oder Beratungen massgeblich von der eigenen Mitwirkung beeinflusst werden.

Alle mündlich oder schriftlich gegebenen Informationen sind als Impulse zu verstehen, die Eigenverantwortung und Mündigkeit der Teilnehmenden zu fördern.

Die dargestellten Verfahren und Inhalte stellen **kein HeilVersprechen** dar. Für das NichtEintreten gewünschter Wirkungen übernimmt der:die Veranstalter:in keine Haftung.

Das Angebot ersetzt keine medizinische oder psychotherapeutische Diagnose oder Therapie durch Ärzt:innen oder PsychoLog:innen. Der:die Veranstalter:in stellt keine Diagnosen und führt keine HeilBehandlungen durch.

Es liegt in der Eigenverantwortung der Teilnehmenden, bei Bedarf medizinisches FachPersonal zu konsultieren.

17.4 EthikKodex

Das WohlBefinden und die Sicherheit der Teilnehmenden stehen an oberster Stelle.

- Es werden keine Experimente durchgeführt, die Teilnehmenden schaden könnten.
- Es werden keine Versprechungen gemacht, die nicht eingehalten werden können.
- Anliegen der Teilnehmenden werden ernst genommen und mit Respekt behandelt.
- Es gilt eine absolute Schweigepflicht – auch gegenüber nahestehenden Personen der Teilnehmenden.

Schweiz

Gemäss ObligationenRecht (OR) schuldet der:die Veranstalter:in keine HeilErfolge. Die Eigenverantwortung der Teilnehmenden bleibt unberührt. Eine Haftung für therapeutische Wirkungen oder gesundheitliche Veränderungen ist ausgeschlossen.

EU / EWR

Nach EU-VerbraucherRecht ist ebenfalls klarzustellen, dass kein HeilVersprechen vorliegt. Die Haftung des:der Veranstalter:in beschränkt sich auf die Erbringung der vereinbarten DienstLeistung. Zwingende VerbraucherRechte, insbesondere bei Täuschung oder arglistigen HeilVersprechen, bleiben unberührt.

18. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser Bedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt.

Ist eine Bestimmung dieser Bedingungen nur in einem Teil unwirksam, so behält der übrige Teil seine Wirksamkeit.

Schweiz

Gemäss schweizerischer VertragsRechtsprechung (Art. 20 OR) wird eine ungültige Bestimmung durch eine zulässige Regelung ersetzt, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Klausel möglichst nahekommt.

EU / EWR

Auch nach EU-VerbraucherRecht gilt, dass eine unwirksame VertragsBestimmung durch die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften ersetzt wird. Die übrigen VertragsBestimmungen bleiben gültig, sofern der Vertrag auch ohne die unwirksame Klausel sinnvoll weiterbestehen kann.

19. Änderungen der AGB

Der:die Veranstalter:in ist berechtigt, diese AGB jederzeit zu ändern, zu ergänzen oder zu ersetzen.

Die Änderungen werden auf der HomePage veröffentlicht und ersetzen alle vorhergehenden Bestimmungen.

Allfällig abweichende Regelungen im VeranstaltungsAngebot bleiben vorbehalten und gehen diesen AGB vor.

20. Anwendbares Recht und GerichtsStand

Schweiz

Es gilt ausschliesslich Schweizer Recht. GerichtsStand ist Chur, Schweiz.

EU / EWR

Für Verbraucher:innen mit Wohnsitz in der EU oder im EWR gilt, dass sie Klagen gegen den:die Veranstalter:in wahlweise am Sitz des:der Veranstalter:in oder an ihrem eigenen WohnSitzGericht einreichen können.

Zwingende VerbraucherSchutzBestimmungen des WohnSitzStaates bleiben unberührt.

21. SchlussBestimmungen

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser AGB berührt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht.

An die Stelle einer unwirksamen Bestimmung tritt eine rechtlich zulässige und wirksame Regelung, die dem mit der unwirksamen Bestimmung verfolgten wirtschaftlichen Zweck möglichst nahekommt.

Dies gilt entsprechend auch für die Ausfüllung von VertragsLücken.

Erweiterte Allgemeine Geschäftsbedingungen (EAGB)

1. Allgemeines und Geltungsbereich

Die **Cocoro Imacoco LebensSchule für PersönlichkeitsEntwicklung und ErfahrungsTraining** betreibt den **Cocoro Imacoco Verlag**, c/o elanzo GmbH, PostFach 172, 7007 Chur, Schweiz (nachfolgend **Cocoro** genannt).

Über die Online EShop WebSite werden Produkte an Personen verkauft, die eine Bestellung über die WebSite tätigen.

Diese **Erweiterten Allgemeinen Geschäftsbedingungen** (EAGB) – inklusive der allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) – gelten in der zum Zeitpunkt des VertragsAbschlusses aktuellen Fassung für sämtliche GeschäftsBeziehungen zwischen Cocoro und den Kund:innen.

Die EAGB gelten ausschliesslich. Abweichende Bedingungen der Kund:innen werden nicht anerkannt, es sei denn, Cocoro stimmt diesen im Einzelfall ausdrücklich und schriftlich zu.

Die EAGB bilden die verbindliche Grundlage und einen integralen Bestandteil jedes KaufVertrags, den Kund:innen mit Cocoro abschliessen.

2. Registrierung

Jede Waren- und/oder DienstLeistungsBestellung setzt einen ordnungsgemässen BestellVorgang der Kund:innen über den Online-Shop oder über andere entsprechende Links von Cocoro voraus.

Für Produkte mit AltersFreigabe kann Cocoro vor Ausführung der Bestellung die Vorlage einer gültigen AusweisKopie oder eines sonstigen AltersNachweises verlangen.

3. Vertragsabschluss

Die Darstellung des Sortiments auf der WebSite von Cocoro stellt **kein verbindliches Angebot** zum Abschluss eines KaufVertrags dar, sondern ist freibleibend.

Produkt- und/oder DienstLeistungsBestellungen sind ausschliesslich über die im BestellVorgang angebotenen KommunikationsWege möglich.

Eine von Kund:innen eingereichte Bestellung gilt **nicht als verbindliches Angebot**, sondern als Antrag.

Kund:innen erhalten per E-Mail eine EingangsBestätigung der Bestellung. Diese EingangsBestätigung stellt **noch keine Annahme** des KaufAngebots dar, sondern informiert lediglich über den Eingang.

Der KaufVertrag kommt erst zustande durch:

- ausdrückliche Annahme der Bestellung durch Cocoro (schriftlich, E-Mail genügt), und
- vorgängige Bezahlung, bzw. durch Versand des bestellten Produkts oder Bereitstellung zum Download.

Die Annahme erfolgt unter dem Vorbehalt der rechtlichen Zulässigkeit und der Verfügbarkeit. Ist eine Annahme nicht möglich, wird dies den Kund:innen mitgeteilt. Vorübergehend nicht lieferbare Produkte werden vorgemerkt, das Angebot bleibt bestehen.

4. Preise

Alle PreisAngaben verstehen sich inkl. gesetzlicher MehrwertSteuer, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben. Steuerbefreite Leistungen werden separat gekennzeichnet.

Liefer- und VersandKosten werden zusätzlich ausgewiesen und sind nicht im ProduktPreis enthalten. PreisÄnderungen durch Lieferant:innen oder aufgrund von Irrtümern bleiben vorbehalten.

Bei fehlerhaften Preis- oder ProduktAngaben wird Cocoro nach eigenem Ermessen vor Auslieferung mit den Kund:innen RückSprache halten oder die Bestellung stornieren.

Mit Abgabe der Bestellung akzeptieren Kund:innen die PreisAngaben sowie die Zahlungsbedingungen.

5. Bezahlung

Cocoro akzeptiert ausschliesslich die im BestellVorgang angegebenen ZahlungsArten.

Der KaufPreis sowie VersandKosten sind mit VertragsSchluss fällig. Cocoro kann Lieferungen ohne Angabe von Gründen von **Vorauszahlung** abhängig machen.

Bei Zahlungsverzug werden VerzugsZinsen von 5 % erhoben. Zudem kann Cocoro durch schriftliche Mitteilung vom Vertrag zurücktreten. Pro MahnSchreiben kann eine Pauschale von CHF 10.00 erhoben werden. Weitere Verzugschäden (inkl. InkassoKosten) bleiben vorbehalten.

Cocoro behält sich das Recht vor, Zahlungen per KreditKarte oder LastSchrift vor Annahme zu überprüfen. Verrechnungen oder ZurückBehaltungen von Zahlungen durch Kund:innen sind ausgeschlossen. Ebenso die Abtretung von Forderungen an Dritte.

Gutscheine, BonusProgramme oder Rabatte sind nicht kumulierbar.

6. Lieferung und Versandkosten

Lieferungen erfolgen ausschliesslich an Adressen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein, auch für digitale Produkte (z. B. Musik-Downloads, E-Books).

Lieferungen erfolgen per Post oder Kurier an die im Bestellvorgang angegebene Adresse. Teillieferungen sind zulässig; Mehrkosten trägt Cocoro.

Adressänderungen nach Bestellung können mit Zusatzkosten belastet werden.

LieferFristen sind unverbindliche RichtWerte. Cocoro übernimmt keine Haftung für LieferVerzögerungen.

Das Risiko von Verlust oder Beschädigung geht mit Versand auf die Kund:innen über.

Bei Downloads erlischt der Anspruch auf Funktionalität, wenn sämtliche Lizenzen aufgebraucht sind (z. B. Kopien auf Geräte, NeuInstallation).

7. RückgabeRecht, Gewährleistung

Bestellungen sind verbindlich. Unabhängig von gesetzlichen Rechten können Kund:innen Produkte innert 14 Tagen nach Erhalt zurückgeben, sofern:

- Produkte unbenutzt, originalverpackt und verkaufsfähig sind.

Ausgeschlossen sind:

- verderbliche Produkte,
- Geöffnete oder entsiegelte Ton-, Bild- und DatenTräger,
- Nicht rücksendbare Produkte (z. B. Downloads, E-Books),
- Produkte nach Kund:innen Spezifikation.

Mangelhafte oder falsch gelieferte Produkte werden ersetzt, sofern möglich. Ist dies nicht möglich, erfolgt Rückabwicklung. RücksendeKosten trägt die Kundschaft, ausser es liegt ein Fehler von Cocoro vor.

8. Prüfungspflicht

Kund:innen haben Produkte sofort nach Erhalt oder Download auf Richtigkeit, Vollständigkeit und Schäden zu prüfen.

Erkennbare Mängel sind spätestens innert 10 KalenderTagen nach Erhalt schriftlich zu melden, sonst gilt die Lieferung als genehmigt.

Versteckte Mängel sind innert 10 ArbeitsTagen nach Entdeckung, spätestens aber innerhalb von 12 Monaten nach Lieferung, zu rügen.

Verspätete oder unspezifische Rügen führen zum Verlust von MängelRechten.

9. Haftung

Die Haftung von Cocoro beschränkt sich auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

Haftung für indirekte Schäden, FolgeSchäden oder entgangenen Gewinn ist – soweit gesetzlich zulässig – ausgeschlossen.

10. DatenSchutz

Es gelten die jeweils aktuellen DatenSchutzBestimmungen und Cookie-Richtlinien auf der WebSite.

11. KundenFeedbacks

Cocoro ist berechtigt, KundenRezensionen und Feedbacks unbeschränkt, gekürzt oder vollständig, mit oder ohne NamensNennung, zu nutzen.

12. Änderungen der EAGB

Cocoro kann diese EAGB jederzeit anpassen. Die angepasste Fassung wird auf der WebSite veröffentlicht und ersetzt die vorherige Version.

13. Anschrift

Anbieter:in und VertragsPartner:in: **Cocoro Imacoco Verlag** | c/o elanzo GmbH | Postfach 172 | CH-7007 Chur, Schweiz

14. SchlussBestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser EAGB unwirksam oder undurchführbar sein, bleiben die übrigen Bestimmungen unberührt.

An die Stelle unwirksamer Bestimmungen treten rechtlich zulässige Regelungen, die dem wirtschaftlichen Zweck möglichst nahekommen.

Es gilt ausschliesslich **Schweizer Recht**, unter Ausschluss des UN-KaufRechts (CISG).

GerichtsStand ist – soweit gesetzlich zulässig – **Chur, Schweiz**. Für Verbraucher:innen innerhalb der EU gilt ergänzend das jeweilige nationale VerbraucherSchutzRecht.

Impressum

© 2000 – elanzo GmbH – alle Rechte vorbehalten.

Anbieter:in

elanzo GmbH | PostFach 172 | CH-7007 Chur

E-Mail: Via KontaktFormular auf der InternetSeite

UID: CHE-105.589.776

Praxis

QualitätsMessungen für EKG basierte HerzRatenVariabilität (HRV), BioFeedback und NeuroFeedback werden nach Vereinbarung vorgenommen. QualitätsMessungen sind an unserem StandOrt in Zürich, vor Ort beim Klientel mit einer mobilen MessStation oder an einem PartnerStandort möglich.

Bei Inanspruchnahme werden die geografischen Möglichkeiten des Klientels berücksichtigt.

WebMaster:in: elanzo GmbH | PostFach 172 | CH-7007 Chur

E-Mail: Via KontaktFormular auf der InternetSeite

UID: CHE-105.589.776

Schweiz

Dieses Impressum erfüllt die Anforderungen gemäss Art. 3 Abs. 1 lit. s UWG sowie der PflichtAngaben für Anbieter:innen in der Schweiz.

EU / EWR (optionaler Zusatz, falls du EU-Kund:innen ansprichst)

Für Verbraucher:innen mit WohnSitz in der EU/EWR gilt zusätzlich die Pflicht zur AnbieterKennzeichnung gemäss § 5 TMG (Deutschland) bzw. vergleichbarer Regelungen in anderen MitgliedStaaten. RechtsStreitigkeiten unterliegen zwingend den VerbraucherSchutzBestimmungen des jeweiligen WohnSitzStaates.

Kontakt

Schriftlich: elanzo GmbH | Postfach 172 | CH-7007 Chur

Email : Via KontaktFormular auf der WebSeite.

DatenSchutzErklärung

1. Allgemeines

Diese DatenschutzErklärung beschreibt, wie die **elanzo gmbh, Postfach 172, CH-7007 Chur** (nachfolgend «elanzo» oder «wir») PersonenDaten erhebt, bearbeitet und schützt. Sie gilt für alle GeschäftsBeziehungen, für die Nutzung unserer Webseiten und Online Angebote sowie für alle weiteren DienstLeistungen.

Unter PersonenDaten sind alle Informationen zu verstehen, die sich auf eine bestimmte oder bestimmbar natürliche Person beziehen.

Diese DatenschutzErklärung berücksichtigt:

- Das Schweizer DatenschutzGesetz (DSG) vom 1. September 2023
- Die Verordnung zum DSG (DSV)
- Die EU-DatenSchutz GrundVerordnung (DSGVO), soweit anwendbar

2. Verantwortliche Stelle und Datenschutzbeauftragte:r

elanzo gmbh | Postfach 172 | CH-7007 Chur

E-Mail: Via KontaktFormular auf der WebSeite

Für datenschutzrechtliche Anliegen wenden Sie sich bitte schriftlich mit dem Vermerk «DatenSchutz» an obige Adresse.

Ein:e gesonderte:r DatenschutzBeauftragte:r im Sinne der DSGVO ist nicht benannt; Verantwortliche Stelle ist die elanzo gmbh.

3. Kategorien von bearbeiteten PersonenDaten

Wir erheben und bearbeiten insbesondere folgende Kategorien von PersonenDaten:

Kategorie	Beispiele	Zweck	Rechtsgrundlage
StammDaten	Name, Adresse, GeburtsDatum, Geschlecht, Sprache, KontaktAngaben	KundenVerwaltung, VertragsAbwicklung	Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO; Art. 31 DSG
VertragsDaten	VertragsInhalte, Bestellungen, ZahlungsDaten	Erfüllung von Verträgen, Fakturierung	Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO
KommunikationsDaten	Korrespondenz per E-Mail, TelefonNotizen, KontaktFormular	KundenService, Beantwortung von Anfragen	Art. 6 Abs. 1 lit. b/f DSGVO
NutzungsDaten	IP-Adresse, GeräteInformationen, Cookies, LogFiles	Betrieb und Optimierung der WebSeite	Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO
Besondere Kategorien	GesundheitsDaten im Rahmen von HRV QualitätsMessungen oder Trainings	Durchführung spezifischer DienstLeistungen	Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO (Einwilligung)

4. Quellen der Daten

- Direkte Angaben durch betroffene Personen (z. B. im KontaktFormular, bei Bestellungen, in Bewerbungen)
- Automatische Erhebung beim Besuch der WebSeite (Cookies, LogFiles)
- Informationen von Dritten (z. B. Referenzen, Banken, BonitätsAuskünfte, KooperationsPartner:innen)
- Öffentlich zugängliche Quellen (z. B. HandelsRegister, Presse, Internet)

5. Zwecke der DatenBearbeitung

Wir bearbeiten PersonenDaten für folgende Zwecke:

- Abwicklung von Verträgen, Seminaren, Trainings, Beratungen und QualitätsMessungen
- Führung von Kunden- und TeilnehmerDatenbanken
- Kommunikation mit Kunden, Interessenten und Partnern
- Betrieb und Weiterentwicklung unserer WebSeite, OnlineShops und digitalen PlattFormen
- MarketingZwecke (NewsLetter, EventEinladungen, Werbung), sofern nicht widersprochen
- Erfüllung gesetzlicher Pflichten (z. B. Aufbewahrungspflichten, GeldwäschereiBestimmungen)
- Schutz unserer IT-Sicherheit und InfraStruktur
- Geltendmachung und Abwehr rechtlicher Ansprüche

6. RechtsGrundlagen der Bearbeitung

- **Schweizer DSG:** Rechtmässigkeit, Verhältnismässigkeit, Zweckbindung, Transparenz
- **DSGVO (sofern anwendbar):**
 - Art. 6 Abs. 1 lit. a: Einwilligung (z. B. Newsletter, Fotos, Cookies)
 - Art. 6 Abs. 1 lit. b: VertragsErfüllung
 - Art. 6 Abs. 1 lit. c: Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen
 - Art. 6 Abs. 1 lit. f: Wahrung berechtigter Interessen (z. B. IT-Sicherheit, DirektMarketing)
 - Art. 9 Abs. 2 lit. a: Verarbeitung besonderer Kategorien von Daten auf Grundlage ausdrücklicher Einwilligung

7. Cookies und Tracking

Unsere Webseiten verwenden Cookies und vergleichbare Technologien.

- **Arten von Cookies:** Session Cookies, permanente Cookies, DrittAnbieter Cookies (z. B. Google Analytics, YouTube, Social Media Plug-ins).
- **Zwecke:** Funktionalität der Webseite, statistische Auswertungen, Marketing.
- **Widerspruch:** Sie können Cookies in den Browser Einstellungen deaktivieren oder über das CMS Cookie Banner verwalten.

8. Einsatz von DrittAnbietern

Wir nutzen u. a.:

- **Google Analytics** (NutzungsAnalyse, IP Anonymisierung aktiviert, Löschung nach 14 Monaten)
- **YouTube** (eingebettete Videos, DatenÜbertragung erst beim Abspielen)
- **Google Maps** (Darstellung interaktiver Karten)
- **Facebook Custom Audiences** (zielgerichtete Werbung auf Facebook)
- **Social Media Plug-ins** (Facebook, LinkedIn, Xing)

Eine Übermittlung von Daten in die USA ist möglich. Anbieter wie Google und Meta sind nach dem **EU US Data Privacy Framework** zertifiziert.

9. Weitergabe und Übermittlung ins Ausland

Wir geben Daten weiter an:

- IT-Provider und Hosting Dienstleister
- Banken, Versicherungen, Behörden und Gerichte
- KooperationsPartner:innen und Lieferanten
- Dienstleister für Versand, Marketing, Newsletter, Payment

Eine Übermittlung ins Ausland erfolgt nur, wenn ein angemessenes Datenschutzniveau besteht oder geeignete Garantien (z. B. StandardVertragsklauseln) vorhanden sind.

10. SpeicherDauer

- Vertrags- und Buchhaltungsunterlagen: 10 Jahre (gesetzliche Pflicht)
- Dokumente mit Mehrwertsteuerbezug: 20 Jahre
- Technische Logdaten: max. 12 Monate
- Daten, die auf Einwilligung beruhen: bis Widerruf
- Nach Ablauf: Löschung oder Anonymisierung

11. DatenSicherheit

Wir schützen Ihre Daten mit geeigneten organisatorischen und technischen Massnahmen, u. a.:

- Verschlüsselung von Übertragungen und DatenTrägern
- FireWalls, VirenSchutz, ZugriffsKontrollen
- Regelmässige Backups
- Schulungen der Mitarbeitenden

12. Rechte betroffener Personen

Sie haben im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen folgende Rechte:

- **Auskunft:** Welche Daten wir über Sie speichern
- **Berichtigung:** Unrichtige Daten korrigieren lassen
- **Löschung:** Daten löschen lassen («Recht auf Vergessenwerden»)
- **Einschränkung:** Einschränkung der Datenbearbeitung verlangen
- **DatenPortabilität:** Übertrag Ihrer Daten an eine andere Stelle (DSGVO)
- **Widerspruch:** Gegen bestimmte Bearbeitungen, z. B. DirektMarketing

Zur Wahrnehmung dieser Rechte genügt eine schriftliche Anfrage mit IdentitätsNachweis.

AufsichtsBehörden:

- Schweiz: **EDÖB – Eidgenössischer DatenSchutz- und ÖffentlichkeitsBeauftragter**
- EU: Nationale DatenschutzBehörde am Wohnsitz

13. Profiling

Wir nutzen Profiling ausschliesslich im Rahmen von MarketingZwecken (z. B. Analyse von Interessen zur Optimierung von Angeboten). Es findet **kein automatisiertes Entscheiden mit Rechtswirkung** statt (kein «automated decision making» i. S. d. DSGVO).

14. Änderungen dieser Datenschutzerklärung

Wir können diese Erklärung jederzeit anpassen. Es gilt die jeweils aktuelle, auf unserer WebSeite veröffentlichte Fassung.

15. Inkrafttreten

Diese Datenschutzerklärung tritt am **01.01.2025** in Kraft und ersetzt alle früheren Versionen.

AGB / Impressum / Kontakt / Datenschutz / **Markenschutz / Brand** /

Zahlungsverbindung / Disclaimer / Schweigepflicht / Leitbild / Bildnachweis / Nutzungsvereinbarung
/ Terminabsagen / KI Nutzung

Markenschutz / Brand

Eintrag

Unsere Marke ist beim Eidgenössischen Institut für Geistiges Eigentum (IGE) eingetragen.

Publikation

- **Cocoro**: Die Marken Nr. 708'420 ist publiziert in SwissReg am 18.10.2017 → www.swissreg.ch
- **StressGerontologie**: Die Marken Nr. 785'127 ist publiziert in SwissReg am 07.04.2022 → www.swissreg.ch

ZahlungsVerbindung

FinanzIntermediär:in

Die ZahlungsVerbindungen werden in den jeweiligen Angeboten und DienstLeistungen separat bekanntgegeben.

Adresse Kontoinhaber:in: elanzo GmbH | Postfach 172 | CH-7007 Chur

Disclaimer | HaftungsBeschränkung

Die auf unserer WebSite enthaltenen Angaben und Links dienen ausschliesslich der Information der WebsiteBesucher:innen. Sie stellen weder Diagnostik, Beratung, Empfehlung noch Coaching dar. Für die jederzeitige Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernehmen wir keine Gewähr.

Jegliche Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Nutzung unserer Website oder den darin enthaltenen Informationen entstehen, wird ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass durch die Nutzung unserer Website kein VertragsVerhältnis zwischen WebsiteBesucher:innen und der elanzo GmbH entsteht.

Externe Links

Unsere WebSite enthält Verknüpfungen zu externen WebSites Dritter («Externe Links»). Für deren Inhalte sind ausschliesslich die jeweiligen Betreiber:innen verantwortlich.

Die elanzo GmbH hat beim erstmaligen Setzen der Links die fremden Inhalte auf mögliche RechtsVerstösse überprüft. Zum Zeitpunkt der Verlinkung waren keine RechtsVerletzungen ersichtlich.

Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung sowie auf die Inhalte der verlinkten Seiten haben wir keinen Einfluss. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass wir uns die dortigen Inhalte zu eigen machen. Dies gilt auch für weitere auf diesen WebSites gesetzte Links sowie für eingebundene WerbeMittel (z. B. Banner, TextAnzeigen).

Kommunikation per E-Mail

Die Übertragung unverschlüsselter Daten per E-Mail ist unsicher und nicht für die Übermittlung vertraulicher Informationen oder PersonenDaten geeignet.

Bitte beachten Sie:

- Unberechtigte Dritte (z. B. Hacker) könnten auf Inhalte zugreifen, diese einsehen, verändern oder für eigene Zwecke nutzen.
- Übermittelte Informationen können ins Ausland weitergeleitet werden, auch wenn sich Absender und Empfänger:innen in der Schweiz befinden. In solchen Fällen ist mit einem niedrigeren DatenSchutzNiveau zu rechnen.

Wenn Sie uns trotz dieser Hinweise unverschlüsselte E-Mails senden, gehen wir davon aus, dass Sie diese Form der Kommunikation wünschen und damit einverstanden sind, dass wir Ihnen ebenfalls unverschlüsselt antworten dürfen.

DatenSchutz

Ausführliche Informationen zum Umgang mit PersonenDaten finden Sie in unserer ausführlichen Informationen zum DatenSchutz.

UrheberRecht

Die von den SeitenBetreiber:innen erstellten Inhalte und Werke auf dieser WebSite unterliegen dem Schweizer UrheberRecht.

Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede andere Art der Verwertung außerhalb der Schranken des UrheberRechts bedürfen der schriftlichen Zustimmung der elanzo GmbH bzw. der jeweiligen Urheber:innen. Downloads und Kopien dieser Seite sind ausschließlich für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Soweit Inhalte auf dieser Seite nicht von uns erstellt wurden, werden die UrheberRechte Dritter beachtet und entsprechend gekennzeichnet. Sollten Sie dennoch eine UrheberRechtsVerletzung feststellen, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von RechtsVerletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.

Rechtliche Hinweise

Die auf dieser Website bereitgestellten Informationen können technische Ungenauigkeiten oder typografische Fehler enthalten. Wir behalten uns das Recht vor, die Inhalte jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern oder zu aktualisieren.

Aktualisierungen

Wir behalten uns vor, diesen Disclaimer jederzeit an neue rechtliche Anforderungen anzupassen. Die jeweils aktuelle Version ist auf unserer Website veröffentlicht.

© 2000–2025 elanzo GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

SchweigePflicht

1. Gesetzliche Grundlagen

Die berufliche SchweigePflicht in der Schweiz beruht insbesondere auf folgenden Bestimmungen:

- **Art. 321 StGB** (Schweizerisches StrafgesetzBuch)
- **Art. 27 lit. e PsyG** (Bundesgesetz über die PsychologieBerufe)
- **Art. 16 ff. ZGB** (UrteilsFähigkeit, Einwilligung, Kindes- und ErwachsenenSchutzrecht)
- **Kantonale GesundheitsGesetze** (z. B. GesundheitsGesetz Graubünden § 26 ff.)

Ergänzend gelten:

- Das revidierte **DatenschutzGesetz (DSG, in Kraft seit 01.09.2023)**
- Bei Klient:innen aus der EU/EWR oder bei DatenÜbermittlungen ins EU-/EWR-Gebiet die **Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO, Art. 9)** sowie die **PatientenRechte Richtlinie (2011/24/EU)**.

2. Umfang des BerufsGeheimnisses

Die SchweigePflicht umfasst alle Informationen, die einer GesundheitsFachperson im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit anvertraut oder von ihr wahrgenommen werden.

Unter Schutz fallen insbesondere:

- Medizinische Daten: Anamnese, Untersuchungsergebnisse, Diagnosen, TherapieMassnahmen, Prognosen
- Psychische und physische Besonderheiten
- Persönliche, familiäre, berufliche, wirtschaftliche und finanzielle Umstände
- Die Identität der Klient:innen und die blosse Tatsache, dass eine Person in Behandlung steht

Nicht geschützt sind Tatsachen, die allgemein bekannt oder ausserhalb der beruflichen Tätigkeit privat erlangt wurden.

3. Berechtigte und Verpflichtete

Unter SchweigePflcht	RechtsGrundlage
Ärzt:innen, Zahnärzt:innen, ChiroPraktor:innen, Apotheker:innen, Hebammen, Psycholog:innen	Art. 321 StGB
HilfsPersonen dieser BerufsGruppen (z. B. Pflege, PraxisAssistenz, Administration, Reinigung)	Art. 321 StGB / Kantonales GesundheitsRecht
Weitere FachPersonen im GesundheitsWesen (z. B. NaturheilPraktiker:innen mit kantonaler Zulassung)	§ 26 Kantonales GesundheitsGesetz
Studierende im GesundheitsWesen	Art. 321 StGB

Die Pflicht gilt auch nach Beendigung der Tätigkeit oder nach dem Tod der Klient:innen.

4. Einwilligung und Entbindung

- **Einwilligung der betroffenen Person:** kann ausdrücklich (schriftlich oder mündlich) oder konkludent erfolgen.
- **Urteilsunfähige Personen:** werden durch gesetzliche Vertreter:innen gemäss Art. 378 ZGB vertreten.
- **Urteilsfähige Minderjährige:** können selbst wirksam einwilligen; die Einwilligung ist ein höchstpersönliches Recht.
- **Mutmassliche Einwilligung:** in Notfällen darf auf den mutmasslichen Willen abgestellt werden.

Eine Entbindung vom BerufsGeheimnis erfolgt auf Gesuch hin durch die zuständige kantonale Behörde (z. B. GesundheitsDepartement).

5. MeldePflichten und MeldeRechte

Kategorie	Beispiele	Rechtsgrundlage
MeldePflichten (obligatorisch, SchweigePflcht entfällt)	Übertragbare Krankheiten, aussergewöhnliche Todesfälle, Heilmittel Nebenwirkungen, Unfall- oder MilitärVersicherung, Meldung von HundeBissen	EPG, HMG, UVG, MVG, kantonale Gesetze
MeldeRechte (Ermessen der FachPerson)	Information an nachbehandelnde Fachpersonen, Meldung an KESB bei Gefährdung, Meldungen bei Fahreignung oder Waffenbesitz, Mitteilungen bei suchtbedingten Störungen	ZGB, KESG, SVG, WG, BetmG

Alle Mitteilungen müssen auf das unbedingt notwendige Mass beschränkt werden.

6. RechtfertigungsGründe

Neben Einwilligung und Entbindung gelten allgemeine strafrechtliche RechtfertigungsGründe:

- **Notwehr (Art. 15 StGB)**
- **Notstand (Art. 17 StGB)** – erlaubt GeheimnisOffenbarung bei unmittelbarer, nicht anders abwendbarer Gefahr für höhere RechtsGüter
- **PflichtenKollision** – wenn zwei gleichrangige Pflichten einander widersprechen

7. SchweigePflicht im StrafVerfahren

- Nach **Art. 171 StPO** können FachPersonen das Zeugnis verweigern, soweit es BerufsGeheimnisse betrifft.
- Eine Entbindung durch die AufsichtsBehörde verpflichtet zur Aussage.
- Nach **Art. 173 Abs. 2 StPO** können auch nicht berufsgeheimnispflichtige GesundheitsFachpersonen befreit werden, wenn das GeheimhaltungsInteresse das Interesse an der Wahrheitsfindung überwiegt.

8. EU-Rechtliche Einordnung

- In der EU sind medizinische Geheimnisse nicht im Strafrecht, sondern im DatenschutzRecht verankert.
- **Art. 9 DSGVO** schützt GesundheitsDaten als «besondere Kategorie». Eine Verarbeitung ist nur bei ausdrücklicher Einwilligung oder gesetzlicher Grundlage erlaubt.
- **PatientenRechte RichtLinie (2011/24/EU)** verpflichtet alle MitgliedStaaten zur Wahrung der Vertraulichkeit.

9. Dauer und Reichweite

Die SchweigePflicht gilt:

- Zeitlich unbefristet, auch über den Tod hinaus
- Gegenüber allen Personen und Institutionen ausser den Klient:innen selbst
- Unabhängig vom BehandlungsStatus

10. Aktualisierungen

Diese Fassung berücksichtigt das neue DatenschutzGesetz der Schweiz (DSG 2023) sowie einschlägige EU-Bestimmungen (DSGVO, Richtlinie 2011/24/EU). Änderungen bleiben vorbehalten.

LeitBild

Vision

Menschen in BestForm.

Mission

Neue und bewusste Gewohnheiten schaffen – für mehr Freude am eigenen Tun.

Kernwerte

Handeln in BestForm.

Ziel und Sinn

Der Zugang zu den eigenen höchstmöglichen Ressourcen bei optimaler EnergieBalance.

Warum

Weil wir uns von Natur aus besser fühlen wollen – und dadurch das Leben einfacher wird.

Motivation

Handeln in BestForm entspannt – und macht Freude.

Philosophie

Einmal in BestForm ist Zufall. Zweimal ist Glück. Immer wieder in BestForm ist Strategie.

Unser Tun

Psychische und biologische Performance auf höchstem Niveau.

Nutzen

LebensGefühle auf höchstem Niveau erfahren und leben.

Leitsatz

Verbinde Verstand und Herz in deinem Handeln.

Versprechen

Do it works – es funktioniert.

Motto

Nimm's patgific – in der Ruhe liegt deine Kraft.

Erfolgskonzept

Choice – Chance – Change. Deine Entscheidung bringt dich in BestForm.

Inspiration

Menschen in BestForm sind inspirierend und anziehend.

Unsere Antwort

Wir sind die Antwort auf die Frage: «Wie kann ich besser performen?»

BildNachweis

Die auf dieser WebSite verwendeten Bilder stammen aus folgenden Quellen:

1. **Pixabay** – Nutzung gemäss den Lizenzbedingungen: [Pixabay Lizenz](#)
2. **Pexels** – Nutzung gemäss den Lizenzbedingungen: [Pexels Lizenz](#)
3. **KI generierte Bilder** – Ein Teil der verwendeten Bilder wird mit Hilfe von KI BildGeneratoren erstellt. Diese Inhalte unterliegen keiner klassischen UrheberrechtsLizenz, da sie nicht von menschlichen Urheber:innen stammen. Sie werden ausschliesslich für die Nutzung auf dieser Website erstellt und eingesetzt.
4. **Eigene Produktionen** – Zusätzlich werden eigens erstellte Grafiken und Fotos verwendet, deren Rechte bei der elanzo GmbH liegen.

Hinweis zur rechtlichen Absicherung

- Alle Bilder dürfen ausschliesslich im Rahmen dieser WebSite genutzt werden.
- Eine Weitergabe, Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung durch Dritte ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Rechteinhaber:innen bzw. der elanzo GmbH nicht gestattet.
- Bei erkennbaren Personen wird darauf geachtet, dass keine anstössige oder irreführende Darstellung erfolgt.

NutzungsVereinbarung

1. Sprachliche Hinweise

Wir legen Wert auf genderneutrale Ausdrucksformen. Wo dies nicht in allen Fällen gelingt, sind stets alle Geschlechter mitgemeint. In den LehrMaterialien wird bewusst die **Du-Form** verwendet, da sich viele Übungen direkt an Sie persönlich richten.

2. UrheberRecht

Alle LehrMaterialien sind auf die Teilnehmenden persönlich zugeschnitten und **urheberrechtlich geschützt**.

- Sämtliche Rechte bleiben vorbehalten.
- Nicht gestattet sind Kopien, Vervielfältigungen, Übersetzungen, MikroVerfilmungen sowie das Einspeichern und Verarbeiten in elektronischen Systemen – auch auszugsweise.
- Ebenfalls untersagt ist die Nutzung zu Ausbildungszwecken oder die Veröffentlichung in Medien, Internet oder Publikationen aller Art, sofern keine ausdrückliche und schriftliche Genehmigung der elanzo GmbH vorliegt.

3. Haftungsausschluss

Die Lehrgänge und LehrMittel werden mit grösster Sorgfalt und Vollständigkeit erstellt. Dennoch übernimmt die Elanzo GmbH bzw. die Autor:innen **keine Haftung oder Gewähr** für:

- Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der Inhalte,
- Schäden materieller, ideeller oder gesundheitlicher Art, die sich aus der Nutzung oder Nichtnutzung der bereitgestellten Informationen ergeben.

Die Lehrmittel stellen **keine medizinische, psychologische oder psychotherapeutische Anleitung** dar und ersetzen keine ärztliche oder fachpsychologische Diagnose oder Behandlung.

4. Vertraulichkeit und DatenSchutz

Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt.

- Es gelten die Bestimmungen des **Schweizer Datenschutzgesetzes (DSG)**, der **DatenSchutz GrundVerordnung der EU (DSGVO)**, die SchweigePflicht sowie die Allgemeinen und erweiterten Geschäftsbedingungen (AGB) der elanzo GmbH.
- Mit der Inanspruchnahme der Lehrgänge und LehrMittel bestätigen Sie, die AGB sowie die DatenschutzBestimmungen zur Kenntnis genommen, gelesen und verstanden zu haben.

5. TeilnahmeVoraussetzungen

Sollten Sie sich aktuell in medizinischer Behandlung (ärztlich, psychologisch, psychiatrisch etc.) befinden, ist ein **ärztliches UnbedenklichkeitsAttest** (nicht älter als 30 Tage) vorzulegen. Dieses Attest begründet keine Verpflichtung der elanzo GmbH oder der beratenden FachPersonen zur Durchführung einer Konsultation.

- Die Konsultationen sind **ausschliesslich nichtmedizinisch** und dienen der Entspannung im Rahmen einer LebensBeratung.
- Bei Krankheiten oder Beschwerden ist unbedingt eine Ärztin, ein Arzt oder eine entsprechend ausgebildete Fachperson zu konsultieren.

6. Grenzen der Beratung

- Beratungen, Konsultationen und NachfolgeSitzungen ersetzen keine Konsultation bei Ärzt:innen, Psychotherapeut:innen, Psychiater:innen, Heilpraktiker:innen oder lizenzierten Psycholog:innen.
- Ideomotorische Verfahren (z. B. Abfragen ohne Mitwirkung des Willens) stellen **keine Diagnosen oder Rezepte** dar, sondern liefern lediglich Informationen, die in jedem Fall durch eine Fachperson zu überprüfen sind.
- Die Beratung entbindet Sie nicht von Ihrer **eigenen EntscheidungsVerantwortung**.

7. EigenVerantwortung der Teilnehmenden

Mit der Inanspruchnahme der Lehrgänge und LehrMittel bestätigen Sie:

- Im Vollbesitz Ihrer geistigen Kräfte zu sein,
- Alle Angebote freiwillig in Anspruch zu nehmen,
- Verantwortung für Ihre eigenen Entscheidungen zu übernehmen.

Das WirkungsSpektrum der Lehrgänge und Beratungen hängt wesentlich von Ihrer eigenen Motivation, EigenVerantwortung und Ihrem Einsatz ab. Für physische oder psychische Umstände, die den LernErfolg beeinträchtigen oder verhindern, übernimmt die elanzo GmbH keine Haftung.

TerminAbsagen

Absagen durch Kund:innen

TerminAbsagen bleiben ohne Kostenfolgen, wenn sie nachweislich mindestens 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin bei uns eingehen. An Wochenenden (Samstag und Sonntag) gilt eine Frist von 48 Stunden. Mitteilungen können über das KontaktFormular unter «Sonstiges» auf unserer Homepage erfolgen.

Für Termine, die weniger als 24 Stunden – bzw. an WochenEnden weniger als 48 Stunden – im Voraus abgesagt, verschoben oder unentschuldigt nicht wahrgenommen werden, wird unabhängig vom Grund der Absage 100 % der vereinbarten TerminKosten verrechnet. Keine Kosten entstehen, wenn die vereinbarte Konsultation bzw. der Termin anderweitig vergeben werden konnte.

Bitte beachten Sie, dass nicht wahrgenommene Termine von der Krankenkasse nicht übernommen werden.

Die Inanspruchnahme eines neuen FolgeTermins erfolgt zu den Konditionen der jeweils angebotenen Dienstleistungen.

Absagen durch den Veranstalter

Sollte der Veranstalter im Ausnahmefall – etwa aufgrund von Krankheit oder höherer Gewalt – nicht in der Lage sein, den vereinbarten Termin wahrzunehmen, wird alles daran gesetzt, eine geeignete Alternative anzubieten oder die VertragsPartei mindestens 24 Stunden, an Wochenenden 48 Stunden, im Voraus zu benachrichtigen.

Eine weitergehende Entschädigung für abgesagte Termine besteht nicht. Vorauszahlungen werden in diesem Fall zu 100 % der vereinbarten TerminKosten zurückerstattet.

KI Nutzung

KI Nutzung

DatenschutzErklärung in Ergänzung zur KI-Nutzung

1. Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI)

Ein Teil der auf dieser WebSite veröffentlichten Inhalte wird durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) unterstützt. Die KI-Systeme liefern Vorschläge für Texte, Strukturen oder Visualisierungen. Die endgültige Auswahl, Prüfung und Veröffentlichung der Inhalte erfolgt ausschließlich durch den Seitenbetreiber.

2. Umgang mit personenbezogenen Daten

Wenn Sie das Kontaktformular nutzen oder uns anderweitig personenbezogene Daten übermitteln, werden diese ausschließlich zur Bearbeitung Ihrer Anfrage verwendet. Eine Weitergabe an KI-Dienste erfolgt nicht ohne Ihre ausdrückliche Zustimmung. Sämtliche personenbezogenen Daten werden nach den Bestimmungen des Schweizer Datenschutzgesetzes (DSG) sowie – sofern anwendbar – der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verarbeitet.

3. Nutzungsbedingungen in Ergänzung zu KI-Inhalten

Informationscharakter

Die Inhalte dieser Website dienen ausschließlich allgemeinen Informations- und Bildungszwecken im Bereich StressResilienz, HerzRatenVariabilität (HRV) und SelbstRegulation. Sie stellen weder eine individuelle medizinische Diagnose noch eine therapeutische Empfehlung oder rechtliche Beratung dar.

Einsatz von KI-Technologie

Ein Teil der Inhalte kann mit Unterstützung von Künstlicher Intelligenz erstellt sein. Trotz sorgfältiger Prüfung kann keine Garantie für Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität übernommen werden. Nutzer:innen sind verpflichtet, die Inhalte kritisch zu reflektieren und Entscheidungen nicht ausschließlich auf Grundlage der auf dieser Website bereitgestellten Informationen zu treffen.

Haftungsbeschränkung

Handlungen, die auf Grundlage der hier bereitgestellten Informationen erfolgen, liegen in der alleinigen Verantwortung der Nutzer:innen. Der Seitenbetreiber übernimmt keine Haftung für Schäden oder Nachteile, die aus der Nutzung oder dem Vertrauen in diese Informationen entstehen.

4. Disclaimer zur KI-Nutzung

Diese Website verwendet teilweise Inhalte, die mithilfe von Künstlicher Intelligenz (KI) erstellt oder unterstützt werden. Die Informationen dienen ausschließlich allgemeinen Bildungs- und Informationszwecken im Bereich StressResilienz und HerzRatenVariabilität (HRV). Sie ersetzen keine



ärztliche, therapeutische oder rechtliche Beratung. Für gesundheitliche Anliegen wenden Sie sich bitte stets an qualifizierte Fachpersonen.